

Hans Langenfeld/ Michael Krüger

Erweitertes Sporthistorisches Kolloquium am 9. Februar 2017 – „Bernett-Symposium 2017“

Thema: Hajo Bernett (1921-1996) und die westdeutsche Sportgeschichtsschreibung nach 1945

Zeit: 10-13 Uhr s.t./ Ort: IfS Münster, Raum H0 101 (Horstmarer Landweg 52/ Seminargebäude)

Impulsreferate:

Hans Langenfeld: Hajo Bernett, designierter Erbe eines Turnerführers und ungewollter Sporthistoriker

Jochen Teichler: Bernetts Kampf gegen das Erbe der nationalsozialistischen Leibeserziehung (entfällt)

Arnd Krüger: Deutsche Sportgeschichte im Kalten Krieg

Winfried Joch: Theorie und Geschichte der Leibesübungen an Hochschulen der Bundesrepublik und Westberlins nach 1945

Mittagspause 13-14 Uhr in der Mensa Leonardo Campus

Vorlesung Bildung und Kultur im Sport, 14-15 Uhr c.t. Leo 21

Gastvortrag von Sven Güldenpfennig: Sport – Eigenwelt und Objekt. Zur Funktionalisierung und Instrumentalisierung des Sports in der Moderne

Kaffeepause 15-15.30 Uhr

Kommentare zu ausgewählten Werken Hajo Bernetts (15.30-18.30)

„Die pädagogische Neugestaltung der bürgerlichen Leibesübungen durch die Philanthropen“ (1960) – neu gelesen von Josef Ulfkotte

„Grundformen der Leibeserziehung“ (1965) – neu gelesen von Michael Krüger

„Symbolik und Zeremoniell der XI. Olympischen Spiele in Berlin 1936“ (1986) – neu gelesen von Emanuel Hübner

„Körperkultur und Sport in der DDR – Dokumentation eines geschlossenen Systems“ (1994) – neu gelesen von Kai Reinhart und Marcel Reinold

Schlusswort

Michael Krüger/ Hans Langenfeld